

Haushaltsplan des Studierendenrates der Technischen Universität Ilmenau für das Haushaltsjahr 2016

Vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Der Haushaltsplan umfasst 9 Seiten (inkl. Deckblatt)

Erstellt am **09.12.2015**

Beschlossen am **09.12.2015** durch den Studierendenrat der TU Ilmenau.

Der genehmigte Haushaltsplan wird gemäß §5 Abs. 3 ThürStudFVO hochschulöffentlich bekannt gemacht.

.....

Beschluss des nach § 73 Abs. 2 ThürHG zuständigen Organs vom Studierendenrat der TU Ilmenau mit 2/3 Mehrheit.

Unterschrift des Finanzreferenten: _____

Sascha Gerspach

Bestätigt am:

Unterschrift des Rektors: _____

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Dr. h. c. Prof. h. c. mult. Peter Scharff

Einleitung

Der Studierendenrat hat am 09.12.2015 einen Haushaltsplan für das Jahr 2016 vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 beschlossen. Die Haushaltspolitik des StuRa für das Haushaltsjahr 2016 wird sich nach diesem Haushaltsplan richten.

| | |
|--------------------------|---|
| 1. Allgemeines | 3 |
| 2. Einnahmen | 3 |
| 3. Ausgaben | 3 |
| 4. Zusammenfassung | 6 |

Titelaufstellung: siehe Anlage

1. Allgemeines

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wurde auf der Basis der Pläne für die Haushaltsjahre 2015 und 2014 und an Hand der Buchungen des Haushaltsjahres 2014 erstellt. Das Haushaltsjahr 2016 umfasst den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 und entspricht dem Kalenderjahr.

Die Rücklagen dienen vor allem der Sicherung des allgemeinen Büro- und Geschäftsbetriebes, der Gehaltszahlung an die Teilzeitangestellte des StuRa/Kassenverantwortliche, den studentischen Konsul, der/des FSJ'ler*in und der Deckung der im ersten Quartal anfallenden Kosten für Projekte.

Der StuRa legt bei den zu fördernden Projekten hohen Wert auf den kulturellen Aspekt für die Studierenden sowie die eingebrachten Eigenanteile der Vereine.

2. Einnahmen

Die Haupteinnahmequelle des Studierendenrates ist der Semesterbeitrag, den jeder immatrikulierte Studierende zu jedem Semester in Höhe von 7,50 Euro entrichtet. Für das Jahr 2016 wird eine Anzahl von 7.000 immatrikulierten Studierenden angenommen.

Zusätzlich sollen mit der Verwendung eines Tagesgeldkontos Zinseinnahmen entstehen, die unter dem Titel 1002 1 aufgeführt werden.

Der Titel 2122 1 (Kalender) umfasst die Einnahmen die durch den „Irrlicht“ Verkauf entstehen.

Der Titel 2231 1 (StuRa-Projekte) umfasst die Einnahmen aus der ErstSemesterWoche und der Mensa-SAP, sowie Einnahmen aus anderen StuRa-Veranstaltungen, z.B. Eintrittsgelder und Unkostenbeiträge.

Unter dem Titel 2161 1 (Fachschaftsräte) werden die Gesamteinnahmen der Fachschaftsräte gebucht, welche durch die Fachschaftsveranstaltungen entstehen.

In den Titeln 3001 1 und 3002 1 werden die Einnahmen aus Rückzahlungen von Krediten an Vereine und Studierende erfasst.

Der Titel 6000 1 (ISIC-Verkauf) bleibt unverändert. Er umfasst die Einnahmen die durch den ISIC Kartenverkauf getätigt werden.

3. Ausgaben

Diese Werte beruhen zum Großteil auf Erfahrungswerten bzw. auf vom StuRa beabsichtigte Ausweitungen der Förderungen. Besonderes Gewicht liegt dabei auf den letzten beiden Haushaltsjahren.

Laufende Verpflichtungen sind im Punkt 2.1 angesetzt.

Um das Tagesgeschäft und die Öffnungszeiten des StuRa Büros zu sichern, hat der StuRa eine Büroangestellte. Da in den vergangenen zwei Jahre die Ausgaben geringer ausfielen, wird der Titel 2101 2 (Gehalt) niedriger angesetzt.

Für das Jahr 2016 plant der StuRa eine FSJ-Stelle anzubieten. Die FSJ Person hilft dem StuRa beim Tagesgeschäft und kann sich durch selbst organisierte Projekte weiterentwickeln und zur kulturellen Vielfalt am Campus beitragen. Die Gehaltskosten sowie die Essenspauschale werden hier im Titel 2102 2 (FSJ) veranschlagt.

Der Titel 2104 2 (Konsul Gehalt) wurde, auf Grund der Mindestlohnregelung, erhöht. Der studentische Konsul ist ein vom StuRa gewählter Studierender, der sowohl die Informationsflüsse zwischen den studentischen Vertretern in den

Haushaltsplan des StuRa 2016

Universitätsgremien als auch die Informationsflüsse zwischen den studentischen Vertretern und den übrigen Mitgliedergruppen der Universitätsgremien koordiniert.

Ausgaben, die durch die Nutzung und Instandhaltung des Büros entstehen sind im Punkt 2.2 zusammengefasst.

Die Ausgaben für den Titel 2115 2 bleibt unverändert, um die Kosten z.B. für die Domains zu decken.

Im Titel 2112 2 („Drucker/ Kopierer Zählerabrechnung“) werden alle Kosten verbucht, welche mit dem Gerät in Verbindung stehen.

Der Titel 2114 2 wird auf 3.000 Euro angesetzt, da weiterhin daran gearbeitet wird die Arbeitssituation der Fachschaftsräte und im Büro des StuRa zu verbessern.

Der Titel 2124 2 wird um 500 Euro verringert, da die Ausgaben nicht der Höhe des Titelansatzes entsprechen.

Dienstleistungen, die der Studierendenrat den Studierenden anbietet, werden im Punkt 2.3 angesetzt.

Im Titel 2122 2 werden für den Druck der beliebten „Irrlichter“ auch 2016 Mittel veranschlagt. Das „Irrlicht“ ist ein Taschenkalender der die Studierenden der TU Ilmenau durch das Kalenderjahr führt und zudem eine Plattform für Werbung studentischer Gremien und Vereine bietet.

Der Titel 2123 2 „Veröffentlichungen“ wird durch die Erfahrungen der letzten Jahre auf 500 Euro gesenkt. Er dient dazu, eine bessere Außenwirkung des StuRa zu ermöglichen und größere Veranstaltungen publik zu machen.

Für den Fahrradkeller im Titel 2241 2 werden 500 Euro bereitgestellt. Der Fahrradkeller ist ein Angebot des StuRas bei dem Studierende die Möglichkeit bekommen ihr Fahrrad selbst zu reparieren.

Der „Interclub“ (2232 2) wurde im Haushaltsjahr 2013 renoviert. Da nun noch eine Verbesserung der Technik im „Interclub“ ansteht wird der Titel 2232 2 mit 1.000 Euro angesetzt.

Der Titel 2151 2 („Fahrten“) dient der Ausrichtung von Exkursionen und anderen Fahrten, die den Studierenden einen Praxisbezug zu ihrem Studium ermöglichen. Um den tatsächlichen Kosten näher zu kommen, wird der Titel auf 1.000 Euro verringert.

Die Kosten die durch Gremienarbeit entstehen sowie Projekte die von Gremien durchgeführt werden, sind im Punkt 2.4 aufgeführt.

Die Reisekosten im Titel 2141 2 sind niedriger als erwartet und daher wird der Titel um 1.000 Euro verringert. Dem StuRa wird weiterhin die Möglichkeit geboten an landes- und bundesweiten Veranstaltungen (Weiterbildungsseminaren, Vernetzungstreffen, Mitgliederversammlungen, Informationsveranstaltungen) teilzunehmen. Durch Synergieeffekte können so Kooperationen zwischen den einzelnen Hochschulen entstehen und genutzt werden.

Die geplanten Ausgaben des Titels 2274 2 Klausurtagungen bleiben unverändert, da besonders die Kommunikation, die essentiell für die Gremienarbeit ist, damit gefördert wird.

Der Titel 2234 2 „Mitgliedsbeiträge“ mit 4000 Euro beinhaltet weiterhin den Anteil der Beiträge an den DAAD und den gestiegenen Anteil des ADH. Zusätzlich ist der Studierendenrat seit 2013 (Beschluss 23/23-09) Fördermitglied im „freien Zusammenschluss von StudentInnenschaften (fzs) e.V.“.

Das KTS-Budget 2271 2 bleibt unverändert. Gemäß der Finanzvereinbarung der KTS werden seit dem WS 2009/2010 10 Cent (in Worten: zehn Cent) pro Studierenden und Jahr erhoben. Zudem kommen weitere Ausgaben für Tagungen und Veranstaltungen hinzu.

Haushaltsplan des StuRa 2016

Im Rahmen der StuRa-eigenen Projekte (Konto 2231 2) sind die einzelnen Referate und Arbeitsgemeinschaften sehr aktiv tätig und besonders die ErstiWoche ist ein breitgefächertes Projekt. Zusätzlich sollen wieder eine MenSAParty, kulturelle Veranstaltungen, mit Beteiligung der Fachschaftsräte und die Festhallen-SAP in Kooperation mit dem ILSC e.V. ausgerichtet werden. Der Titel 2231 2 wird daher dieses Haushaltsjahr mit 40.000 Euro angesetzt.

Die im Titel 2161 2 bereitgestellten Mittel sollen den Fachschaftsräten die Durchführung von Gemeinschaftsprojekten und Fahrten zu verschiedenen Unternehmen (bietet den Studierenden die Möglichkeit Unternehmen kennen zu lernen) ermöglichen. Dabei erhält jeder Fachschaftsrat ein Budget in Höhe von 2.000 Euro. Die Durchführung des Projektes kann durch einen Fachschaftsrat oder mehrere Fachschaftsräte gemeinsam erfolgen, wobei für die Mittelverwendung die Zustimmung des jeweiligen Fachschaftsrates erforderlich ist. Überzieht ein Fachschaftsrat seinen Ansatz tangiert das die Budgets der anderen Fachschaften nicht.

Der Titel 2121 2 Ehrenamtsförderung & Gremienwerbung soll der Förderung und Auszeichnung des Ehrenamtes sowie der Bekanntmachung der Gremien unter den Studierenden und Vereinen dienen. Hierunter fallen die Werbemittel der Fachschaftsräte und des Studierendenrates.

Der Studierendenrat fördert, wie jedes Jahr, viele **Projekte von Vereinen**, die den Studierenden unserer Universität zu Gute kommen. Die Anforderungen an solche förderfähigen Projekte sind in den Förderrichtlinien des Studierendenrates festgelegt. Ausgaben für solche Projekte **sind im Punkt 2.5 zusammengefasst**. In die Kalkulation der Ansätze flossen Aspekte wie Erfahrungswerte aus den Vorjahren, die vom StuRa als besonders förderungsfähig eingestuften Projekte sowie Gesprächen mit den unterschiedlichen Vereinen ein.

Der Titel des ISWI e.V. (2212 2) wird für 2016 auf 3.000 Euro gesenkt, da die zweijährig stattfindende internationale Studierendenwoche erst 2017 wieder ausgerichtet wird.

Der Ansatz des Titels 2214 2 wird erhöht, da das FilmLebenFestival 2016 ansteht. Der KuKo e.V. ist auf vielen Gebieten aktiver geworden und deshalb wird der Titel im Haushaltsjahr 2016 mit 10.500 Euro angesetzt.

Der Titel 2113 2 (ILSC e.V.) wird auf 12.000 Euro erhöht, da geplant ist die kulturellen Veranstaltungen deutlich auszuweiten.

Der Titel 2216 2 wird mit 4.000 Euro angesetzt, da für das Haushaltsjahr 2015 größere Projekte des Vereins anstehen und der StuRa vermehrt das „StuRadio“ als Informationsplattform nutzen möchte.

Der Titel 2219 2 wird auf 8.000 Euro angesetzt, da der Verein Bergfest e.V. in 2016, wie auch in 2015, eine Risikofinanzierung anstelle eines Kredites beantragen wird.

Die Nachfrage nach studentischen Sportveranstaltungen ist gestiegen und daher wird der Titel 2221 2 (Sport) auf 3.000 Euro erhöht.

Der Titel „Sonstige Projekte“ (2215 2) umfasst Projekte anderer Vereine, die eine Förderung beantragen, wie z.B. der Jazzclub e.V.. Der Titel wird auf 9.000 Euro vermindert, da im Jahr 2015 ein nicht so hoher Bedarf angefallen ist.

Um den Vereinen und Studierenden die Möglichkeit zu bieten einen Kredit bei uns nehmen, werden der Titel 3001 2 mit 10.000 Euro und der Titel 3002 2 mit 2.400 Euro angesetzt.

4. Zusammenfassung

Es ergeben sich also folgende Beträge:

| | |
|-----------------------|---------------------|
| Einnahmen: | 132.450,00 € |
| Ausgaben: | 180.400,00 € |
| Überschuss/Fehlbetrag | -47.950,00 € |

Der Fehlbetrag in Höhe von 47.950 € wird aus den bestehenden Rücklagen kompensiert. Dies dient dem Abbau des aktuell sehr hohen Bestandes.